

Versicherungsbestand

Tabelle 1: Bestand 2021		Betriebsort		
		Kanton Nidwalden	Region Zentralschweiz	UVG insgesamt
Versicherte Betriebe	Anzahl	3'900	72'900	645'600
	Anteil an UVG Total (in %)	0.6%	11.3%	100.0%
Lohnsumme BUV	Mio. CHF	1'300	31'200	332'900
	Anteil an UVG Total (in %)	0.4%	9.4%	100.0%
Vollbeschäftigte	Anzahl	17'000	402'000	4'256'000
	Anteil an UVG Total (in %)	0.4%	9.4%	100.0%
Branchenanteil (in %)	Vollbeschäftigte insgesamt, davon...	100.0%	100.0%	100.0%
	A Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei	1.5%	1.0%	0.8%
	B, D, E Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, sonstige Industrie, excl. Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	0.9%	1.2%	1.3%
	C Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	25.3%	17.5%	15.6%
	F Baugewerbe/Bau	9.4%	10.2%	7.9%
	G, H, I Handel, Verkehr und Lagerei	22.9%	22.9%	22.0%
	J Information und Kommunikation	1.2%	4.2%	3.9%
	K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2.8%	5.9%	5.6%
	L Grundstücks- und Wohnungswesen	1.4%	1.2%	1.2%
	M, N Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen sowie von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	14.6%	13.2%	14.4%
	O, P, Q Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen	17.5%	19.3%	23.4%
R, S, T, U Sonstige Dienstleistungen	2.6%	3.4%	4.0%	

Gerundete Werte

Rund 3900 UVG-Versicherungspolizen sind über die Postleitzahl ihrer Korrespondenzadresse im Kanton Nidwalden lokalisiert. Diese Zahl gibt einen Eindruck von der Anzahl der versicherten Betriebe und Betriebsteile, auch wenn Niederlassungen und Arbeitsstätten nicht notwendigerweise am gleichen Ort liegen. Sie entspricht einem Anteil von 0.6% der Gesamtzahl aller UVG-versicherten Betriebe.

In den hier versicherten Betrieben finden geschätzte 17000 Vollbeschäftigte ihre Arbeit, deren Lohnsumme 1.3 Milliarden Franken betrug. Das entspricht einem Anteil von 0.4% der Gesamtzahl aller UVG-versicherten Beschäftigten und 0.4% der gesamtschweizerischen UVG-versicherten Lohnsumme.

Überproportional vertreten sind im Kanton der Wirtschaftszweig «C Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren» mit 25.3% der Beschäftigten (Vergleichswert für die Gesamtschweiz: 15.6% der Beschäftigten) und der Wirtschaftszweig «F Baugewerbe/Bau» mit 9.4% der Beschäftigten (Vergleichswert für die Gesamtschweiz: 7.9% der Beschäftigten).

Unfälle

Tabelle 2: Anerkannte Unfälle 2021		Betriebsort		
		Kanton Nidwalden	Region Zentralschweiz	UVG insgesamt
Berufsunfälle	Anzahl	1'200	24'600	243'800
	Anteil an UVG Total (in %)	0.5%	10.1%	100.0%
	Risiko pro 1000 VB	66	61	57
	Durchschnittsalter	37.5	38.2	38.6
	Anteil Männer (in %)	79.6%	77.5%	73.7%
Nichtberufsunfälle	Anzahl	2'300	49'600	513'400
	Anteil an UVG Total (in %)	0.4%	9.7%	100.0%
	Risiko pro 1000 VB	131	123	121
	Durchschnittsalter	39.0	39.4	39.7
	Anteil Männer (in %)	61.9%	57.6%	56.7%

Gerundete Werte

Den Beschäftigten der im Kanton Nidwalden ansässigen Betriebe passierten 1200 anerkannte Berufsunfälle im Jahr 2021. Das sind 0.5% aller UVG-versicherten Berufsunfälle. Der Anteil der Männer bei den Verunfallten lag bei 80% (Gesamtschweiz: 74%), und das Durchschnittsalter der Verunfallten um 1.2 Jahre unter dem Schweizer Durchschnitt von 38.6 Jahren. Die zahlenmässig viel geringeren Berufskrankheiten bleiben in unserer Betrachtung hier unberücksichtigt. Das Unfallrisiko für Berufsunfälle lag damit im Kanton Nidwalden bei 66 Unfällen je 1000 Vollbeschäftigten im Jahr und somit um 16% über dem gesamtschweizerischen Vergleichswert von 57 Unfällen je 1000 Vollbeschäftigten und Jahr. Das deutlich höhere Berufsunfallrisiko der in Nidwalden ansässigen Betriebe ist unter anderem auf den kantonsspezifischen Branchenmix der versicherten Betriebe zurückzuführen. Innerhalb der Wirtschaftsgruppen weichen die Betriebe des Kantons zum Teil deutlich von den gesamtschweizerischen Vergleichswerten ab.

Das Unfallrisiko im Wirtschaftszweig «L. Grundstücks- und Wohnungswesen» ist im Kanton beispielweise 206% höher als im gesamtschweizerischen Durchschnitt dieser Wirtschaftsgruppe. Auch derartige deutliche Unterschiede können meist auf die Tätigkeitsprofile der im Kanton angesiedelten Unternehmen zurückgeführt werden.

Zu den Berufsunfällen kommen 2300 anerkannte Nichtberufsunfälle der im Kanton Nidwalden ansässigen Betriebe hinzu. Das sind 0.4% aller UVG-versicherten Nichtberufsunfälle. Der Anteil der Männer bei den Verunfallten lag hier bei 62% (Gesamtschweiz: 57%), und das Durchschnittsalter der Verunfallten lag mit 39.0 Jahren um 0.7 Jahre unter dem Schweizer Durchschnitt von 39.7 Jahren. Das Unfallrisiko für Freizeitunfälle lag damit im Kanton Nidwalden bei 131 Unfällen je 1000 Vollbeschäftigten im Jahr und somit um 9% über dem gesamtschweizerischen Vergleichswert von 121 Unfällen je 1000 Vollbeschäftigten und Jahr.

Unfälle nach Wohnort und Betriebsitz

Wo wohnen die Verunfallten der Betriebe von hier?

Wo ist der Sitz der Betriebe, in denen die hier wohnhaften Verunfallten arbeiten?

Tabelle 3.a: Wohnkanton der Verunfallten und Kanton des Betriebs		Betriebssitz in 'NW'		Wohnort in 'NW'	
Betriebsort	Kanton Nidwalden	.	.	1900	47.4%
	übrige Kantone der Region Zentralschweiz	.	.	1500	37.0%
	übrige Schweiz	.	.	600	15.6%
Wohnort	Kanton Nidwalden	1900	54.8%	.	.
	übrige Kantone der Region Zentralschweiz	1200	34.4%	.	.
	übrige Schweiz	400	10.3%	.	.
	Ausland	0	0.5%	.	.

Hochgerechnete Stichprobenergebnisse, gerundet

Durchschnitt der Jahre 2017-2021

Der Hauptsitz des Betriebes ist zwar oft, aber nicht notwendigerweise auch der Ort, an dem die Beschäftigten arbeiten. Grund dafür sind vor allem die überregional tätigen Betriebe, wozu beispielsweise auch die bundesnahen Betriebe zählen. Daher ist ein Vergleich zwischen dem Kanton des Betriebssitzes, des Wohnortes der Verunfallten und dem Unfallort interessant.

Gut die Hälfte wohnen auch im gleichen Kanton. Weitere 34% wohnen in der Region Zentralschweiz. Die übrigen wohnen in anderen Regionen, und praktisch keine der Verunfallten sind Grenzgänger aus dem Ausland.

Während im Schnitt der Jahre 2017-2021 also etwa 1600 Verunfallte nicht im Kanton Nidwalden wohnten, waren umgekehrt auch 2100 im Kanton wohnhafte Verunfallte bei ausserkantonalen Arbeitgebern beschäftigt.

Unfälle BU nach Betriebssitz und Unfallort

Wo passieren die Berufsunfälle der Betriebe von hier?

Wo ist der Sitz der Betriebe, deren Berufsunfälle hier passieren?

Tabelle 3.b: Kanton des Betriebs und Unfallort BU		Betriebssitz in 'NW'		Unfallort BU in 'NW'	
Betriebsort	Kanton Nidwalden	.	.	800	70.9%
	übrige Kantone der Region Zentralschweiz	.	.	200	19.4%
	übrige Schweiz	.	.	100	9.7%
Unfallort BU	Kanton Nidwalden	800	69.7%	.	.
	übrige Kantone der Region Zentralschweiz	200	13.4%	.	.
	übrige Schweiz	200	16.2%	.	.
	Ausland	0	0.7%	.	.

Hochgerechnete Stichprobenergebnisse, gerundet

Durchschnitt der Jahre 2017-2021

Eine etwas andere Verteilung zeigt sich bei den Unfallorten von Berufsunfällen. Dies liefert Hinweise, wo die tatsächlichen Arbeitsorte der Beschäftigten von Betrieben mit Hauptsitz im Kanton Nidwalden liegen.

Von allen Berufsunfällen dieser Betriebe sind 70% im gleichen Kanton passiert, weitere 13% in der Region Zentralschweiz. Die übrigen geschahen in anderen Regionen, und 1% sogar im Ausland.

Während im Schnitt der Jahre 2017-2021 etwa 300 Berufsunfälle von kantonalen Arbeitgebern nicht im Kanton Nidwalden geschahen, passierten umgekehrt 300 Berufsunfälle von Beschäftigten ausserkantonaler Arbeitgebern im Kanton Nidwalden.

Unfälle NBU nach Unfallort und Wohnort

Wo verunfallen die Versicherten von hier?

Wo wohnen Personen, die hier verunfallen?

Tabelle 3.c: Unfallort NBU und Wohnort		Unfallort NBU in 'NW'		Wohnort in 'NW'	
Unfallort NBU	Kanton Nidwalden	.	.	1600	56.2%
	übrige Kantone der Region Zentralschweiz	.	.	600	23.1%
	übrige Schweiz	.	.	400	13.1%
	Ausland	.	.	200	7.5%
Wohnort	Kanton Nidwalden	1600	64.9%	.	.
	übrige Kantone der Region Zentralschweiz	600	23.2%	.	.
	übrige Schweiz	300	11.3%	.	.
	Ausland	0	0.7%	.	.

Hochgerechnete Stichprobenergebnisse, gerundet

Durchschnitt der Jahre 2017-2021

Nochmals andere Zusammenhänge zeigen sich bei einem Vergleich zwischen den Unfallorten von Freizeitunfällen und den Wohnorten der Verunfallten. Dies liefert Hinweise, wo die Freizeit verbracht wird.

Etwa 56% der Freizeitunfälle von Versicherten mit Wohnsitz im Kanton Nidwalden sind im gleichen Kanton passiert, weitere 23% in der Region Zentralschweiz, und etwa einer von sieben geschahen in anderen Regionen, und 8% im Ausland.

Während also im Schnitt der Jahre 2017-2021 etwa 1200 Freizeitunfälle von im Kanton wohnhaften Versicherten nicht im Kanton geschahen, passierten umgekehrt 800 Freizeitunfälle von auswärtigen Versicherten im Kanton Nidwalden.

Freizeitunfälle nach Tätigkeiten und Wohnort

nur Freizeitunfälle NBUV und UVAL

Tabelle 4.a: Tätigkeit bei Freizeitunfällen nach Wohnkanton		Wohnort			
		Kanton Nidwalden	Region Zentralschweiz	Schweiz insgesamt	UVG insgesamt (incl. Ausland)
Anteil der Tätigkeit (in %)	Arbeitsweg	3.2%	3.6%	3.7%	3.9%
	Aufenthalt im Freien auf öffentlichem Grund	20.5%	21.0%	21.2%	21.3%
	Aufenthalt in Häusern	23.5%	26.1%	28.3%	28.3%
	Nebenbeschäftigung	8.1%	7.3%	6.8%	6.9%
	Rauferei, Überfall, Streit, kriminelle Handlung	0.3%	1.2%	1.3%	1.3%
	Sport und Spiel	38.7%	36.8%	34.7%	34.4%
	Volksfeste, Versammlungen	1.6%	0.8%	0.6%	0.6%
	übriges und unbekannt	4.2%	3.2%	3.4%	3.3%
	Alle Freizeitunfälle	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%
	Fallzahl insgesamt	2.8 Tsd	53 Tsd	515 Tsd	541 Tsd

Über die letzten Jahre waren 35% aller Freizeitunfälle mit Unfallort in der Schweiz Sportunfälle.

Bei Schäden mit Unfallort im Kanton Nidwalden liegt der Anteil der Sportunfälle an allen Freizeitunfällen bei 39% und damit etwas höher als im Durchschnitt.

Sportunfälle nach Sportart und Wohnort

nur Sportunfälle NBUV und UVAL

Tabelle 4.b: Sportunfälle nach Sportarten und Wohnkanton		Wohnort			
		Kanton Nidwalden	Region Zentralschweiz	Schweiz insgesamt	UVG insgesamt (incl. Ausland)
Anteil der Sportart (in %)	41 Turnen, Laufen	7.4%	9.6%	11.2%	11.2%
	412 Gymnastik, Fitnessstraining, Aerobic	2.2%	2.4%	3.0%	2.9%
	415 Jogging, Laufen	3.7%	4.6%	5.9%	6.0%
	42 Bergsport	10.5%	7.6%	6.1%	6.1%
	421 Bergwandern (ohne Klettern)	9.3%	6.0%	4.5%	4.5%
	43 Wintersport	29.2%	25.2%	25.3%	25.2%
	431 Skifahren (alpin)	20.6%	15.8%	14.7%	14.7%
	437 Snowboard	1.9%	3.1%	3.2%	3.2%
	44 Wassersport	8.6%	6.4%	6.9%	6.9%
	441 Baden, Schwimmen	4.5%	2.7%	3.0%	3.0%
	45 Kampfsport	2.2%	2.7%	2.3%	2.3%
	46 Ballspiele	27.2%	32.3%	32.5%	32.5%
	461 Fussball	16.4%	20.6%	20.5%	20.5%
	464 Badminton (Federball)	1.9%	0.8%	0.8%	0.8%
	467 Volleyball	3.0%	2.4%	2.2%	2.1%
	47 Kugel, Wurf- und Schlagspiele	0.0%	0.8%	0.7%	0.6%
	48 Fahrzeugrennsport und Training	1.1%	1.2%	1.2%	1.2%
	49 Andere Sport- und Spielarten	13.8%	14.3%	13.8%	13.9%
	498 Biken, Mountain-Bike	8.9%	6.6%	5.3%	5.4%
	Total alle Sportunfälle	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%
Fallzahl insgesamt	Total alle Sportunfälle	1.1 Tsd	20 Tsd	179 Tsd	186 Tsd

Die häufigste Sportart bei Sportunfällen von Einwohnern des Kantons ist Skifahren (alpin) mit einem Anteil von 21% , gefolgt von Fussball mit 16% ; die Vergleichswerte für die Gesamtschweiz liegen bei 15% respektive 21% . Ebenfalls überproportional vertreten ist Bergwandern (ohne Klettern) mit 9% (Vergleichswert Gesamtschweiz: 5%). Sportunfälle bei Bergwandern (ohne Klettern) können als besonders typisch für die Einwohner des Kantons betrachtet werden.

Sportunfälle nach Sportart und Unfallort

nur Sportunfälle NBUV und UVAL

Tabelle 4.c: Sportunfälle nach Sportarten und Unfallkanton		Unfallort			
		Kanton Nidwalden	Region Zentralschweiz	Schweiz insgesamt	UVG insgesamt (incl. Ausland)
Anteil der Sportart (in %)	41 Turnen, Laufen	6.4%	10.4%	11.8%	11.2%
	415 Jogging, Laufen	3.4%	5.0%	6.1%	6.0%
	42 Bergsport	13.7%	7.8%	5.9%	6.1%
	421 Bergwandern (ohne Klettern)	12.9%	6.5%	4.3%	4.5%
	43 Wintersport	20.5%	25.1%	24.9%	25.2%
	431 Skifahren (alpin)	14.0%	13.4%	14.0%	14.7%
	434 Schlitteln, Bobfahren, Skeleton	3.0%	2.8%	2.1%	2.0%
	44 Wassersport	6.8%	5.9%	4.7%	6.9%
	441 Baden, Schwimmen	3.8%	3.3%	2.3%	3.0%
	442 Rudern, Bootfahren, Segeln	1.7%	0.3%	0.5%	0.8%
	45 Kampfsport	2.1%	2.7%	2.4%	2.3%
	46 Ballspiele	30.1%	34.2%	34.8%	32.5%
	461 Fussball	17.0%	22.0%	22.0%	20.5%
	466 Handball	3.0%	1.5%	1.3%	1.2%
	47 Kugel, Wurf- und Schlagspiele	0.0%	0.9%	0.6%	0.6%
	48 Fahrzeugrennsport und Training	0.0%	0.3%	0.9%	1.2%
	49 Andere Sport- und Spielarten	20.4%	12.6%	14.0%	13.9%
	490 Gleitschirmfliegen	4.7%	0.6%	0.4%	0.4%
	498 Biken, Mountain-Bike	9.3%	5.3%	5.2%	5.4%
	Total alle Sportunfälle	100.0%	100.0%	100.0%	100.0%
Fallzahl insgesamt	Total alle Sportunfälle	0.9 Tsd	17.7 Tsd	163 Tsd	186 Tsd

Hochgerechnete Stichprobenergebnisse, gerundet

Durchschnitt der Jahre 2017-2021

Das Unfallgeschehen eines Kantons wird, wie man in Tabelle 3.c gesehen hat, auch durch die sportliche Betätigung der Zugereisten mitgeprägt. Die häufigste Sportart bei Sportunfällen, die im Kanton geschehen, ist Fussball mit einem Anteil von 17% , gefolgt von Skifahren (alpin) mit 14% ; die Vergleichswerte für die Gesamtschweiz liegen bei 22% respektive 14% .

Ebenfalls überproportional vertreten ist Bergwandern (ohne Klettern) mit 13% (Vergleichswert Gesamtschweiz: 4%). Sportunfälle bei Gleitschirmfliegen können als besonders typisch für das Unfallgeschehen im Kanton betrachtet werden.

Unfallschwere

Tabelle 5: Unfallschwere		Betriebsort		
		Kanton Nidwalden	Region Zentralschweiz	UVG insgesamt
Anteil an Unfällen (in %)	Alle Unfälle	100.0%	100.0%	100.0%
	davon mindestens 3 Tage AUF	36.8%	37.4%	40.2%
	davon schwere Fälle (mit mindestens 90 Tage AUF)	3.8%	4.1%	4.4%
	davon schwerste Fälle (mit mindestens 360 Tage AUF)	0.5%	0.5%	0.6%
Fallzahl insgesamt	Alle Unfälle	3.4 Tsd	78 Tsd	797 Tsd
	davon mindestens 3 Tage AUF	1.2 Tsd	29 Tsd	320 Tsd
	davon schwere Fälle (mit mindestens 90 Tage AUF)	0.1 Tsd	3.2 Tsd	35 Tsd
	davon schwerste Fälle (mit mindestens 360 Tage AUF)	0.0 Tsd	0.4 Tsd	4.7 Tsd

Gerundete Werte

Durchschnitt der Jahre 2017-2020 mit Stand 2021

Rund 3.8% aller Unfälle von Beschäftigten der im Kanton Nidwalden ansässigen Betriebe zählen als schwere Unfälle (mit mehr als 90 Tagen Arbeitsausfall).

Damit sind die Unfälle dieses Kantons etwa gleich schwer wie im gesamtschweizerischen Durchschnitt, wo 4.4% aller Unfälle diesen Schweregrad erreichen.

Die Kategorie der Schwerstunfälle weist 360 Tage Arbeitsausfall oder mehr auf. Da der Kanton sehr klein ist und die Fallzahlen entsprechend niedrig, sind Aussagen zu schweren und schwersten Unfällen dieses Kantons mit sehr grossen statistischen Unsicherheiten behaftet.